

# Schönere und gesündere Pflanzen



**SERAMIS**<sup>®</sup>  
PFLANZEN LIEBEN ES!

04   05	Die SERAMIS®-Story
06   07	Zimmerpflanzen
10   11	SERAMIS® Produktsortiment
14   15	SERAMIS® Anwendung
18   19	Spezielle Pflanzengruppen
24   25	SERAMIS® Herstellung
26   27	SERAMIS® News



# Wachsende Lebensfreude

FÜR IHR WOHLBEFINDEN  
IN ALLEN LEBENSÄUMEN

Zimmerpflanzen sind ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens. Sie bringen ein Stück Natur ins Haus. Räume erhalten ein frisches, wohnliches und lebendiges Gesicht und sorgen so für tägliche Erholung und Entspannung pur. Prächtige Blüten und gesunde Blattpflanzen verschönern nicht nur unser Leben und unser Zuhause, sie tragen auch

zum körperlichen Wohlbefinden bei, denn sie geben Feuchtigkeit ab, manche reinigen sogar Raumluft von Staub und Schadstoffen, und unterstützen so ein optimales Raumklima.

**Mit SERAMIS® gedeihen Ihre Pflanzen nach dem Vorbild der Natur. Pflanzen lieben es!**



# Der Ursprung der Idee

MITTE DER ACHTZIGER JAHRE WAR DIE FORSCHUNGS-  
ABTEILUNG DER MARS GMBH AUF DER SUCHE NACH EINEM  
NEUEN, SAUGFÄHIGEN ROHSTOFF FÜR KATZENSTREU.

Dabei untersuchte sie unter anderem die besonderen Eigenschaften von speziell verarbeitetem Ton. Das Ton-Granulat konnte nicht nur große Mengen Wasser aufnehmen, es gab diese auch je nach Umgebungsfeuchtigkeit genau so problemlos wieder ab. Für eine hygienische Katzen-toilette damit ungeeignet, wurden die Probegranulate zunächst ins Freie ausgelagert. Hier begann die Forschungsarbeit „Früchte“ zu tragen: Trotz des sehr heißen und trockenen Sommers entwickelte sich auf der Lagerstätte ein üppiges Grün!

Dieser überraschende Effekt brachte die Forscher auf eine neue Idee: In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Institut Aachen und der Forschungsanstalt Geisenheim entwickelten sie nun ein Produkt zur Pflanzenpflege. Das Ergebnis war ein patentiertes Verfahren zur Herstellung eines speziellen Ton-Granulates, das sich aufgrund seiner Eigenschaften als „bessere Erde“ für Topfpflanzen qualifizierte.

Bereits 1988 stießen erste Haushaltstests auf positive Resonanz beim Verbraucher. **Die Einführung im Testmarkt Berlin 1989 erfolgte unter dem Namen „Semira“, abgeleitet von den hängenden Gärten der Semiramis, einem der 7 Weltwunder.** 1990 wurde aus „Semira“ der Markenname SERAMIS® und entwickelte sich seitdem zur bekanntesten Pflanzenpflegemarke in Deutschland. Seit dieser Zeit arbeitet das SERAMIS® Team daran, die besten Bedingungen für die Pflanzen zu erforschen und Lösungen zu entwickeln, die helfen, Pflanzen optimal zu pflegen und so für deren Gesundheit und optimale Wachstums- und Blühbedingungen zu sorgen. Denn gesunde Pflanzen sind schöne Pflanzen.

**Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, SERAMIS® und seine Vorzüge näher kennen zu lernen sowie wertvolle Tipps und Hinweise zur gesunden und natürlichen Pflege von Zimmerpflanzen zu erhalten.**



# Pflege von Zimmerpflanzen

DAS LEBEN DER PFLANZEN  
HÄNGT VOM ZUSAMMENSPIEL  
VIELER FAKTOREN AB.



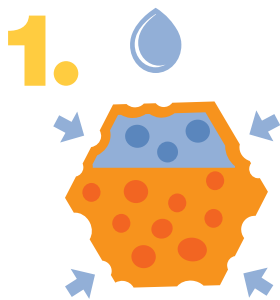


## DAS LEBEN DER PFLANZEN HÄNGT VOM ZUSAMMENSPIEL VIELER FAKTOREN AB.

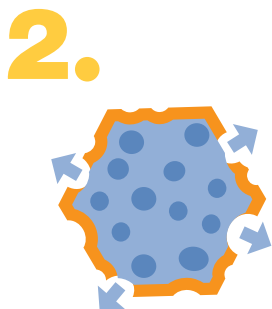
**Der richtige Standort.** Obwohl Pflanzen erstaunlich anpassungsfähig sind, sollten sie zuhause ähnliche Bedingungen vorfinden wie in ihrem Herkunftsgebiet, da sie nur dann wirklich gut gedeihen. Vom natürlichen Lebensraum einer Art hängt es ab, ob sie helle oder schattige Lichtverhältnisse, hohe oder niedrige Temperaturen, trockene oder feuchte Luft verlangen.

**Lichtverhältnisse.** Für alle Pflanzen mit grünen Trieben und Blättern ist Licht ein unentbehrlicher Lebensfaktor. Die Lichtintensität ist vom Standort im Raum, von der Himmelsrichtung des Fensters, von der Tageszeit und von der Jahreszeit abhängig. Allgemein gilt, dass zu wenig Licht für die Pflanzen nicht so schädlich ist wie zuviel. Nur wenige Zimmerpflanzen vertragen die volle Sommersonne. Bei ungünstigen Lichtverhältnissen ist künstliche Beleuchtung mit speziellen Pflanzenlampen hilfreich.

**Temperatur.** Am besten gedeihen Zimmerpflanzen bei Temperaturen von 18° bis 22°C. Viele vertragen aber auch Temperaturen, die etwas über oder unter diesem Bereich liegen. Bei Nacht sollte die Temperatur um ca. 3° - 5° C abgesenkt werden. Zu große Unterschiede schaden jedoch den meisten Pflanzen. Höhere Temperaturen überstehen Zimmerpflanzen leichter, wenn sie genügend Wasser zum Verdunsten haben und die Luftfeuchtigkeit hoch ist. Im Winter machen viele Pflanzen eine Ruhephase durch, während der sie weniger Wasser und Licht benötigen. Die richtige Temperatur des Substrates ist für Zimmerpflanzen ebenfalls wichtig. Zu niedrige Temperaturen im Wurzelraum, z. B. durch kalte Steinfußböden, können die Pflanzen schädigen. Vorsicht bei Fußbodenheizung, die zu einer starken Erwärmung im Wurzelbereich führen kann.



JEDES KORN NIMMT WASSER  
AUF WIE EIN SCHWAMM



OPTIMALES WACHSTUMSKLIMA –  
AUF NATÜRLICHE ART

## DER IDEALE LEBENSRAUM

Voraussetzung für die gesunde Entwicklung der Pflanze ist neben dem richtigen Standort und den geeigneten Lichtverhältnissen eine Pflege, die der Natur möglichst nahe kommt.

Die Grundlage für SERAMIS® ist ein echtes Stück Natur: das SERAMIS® Ton-Granulat. Gewonnen im Westerwald, wird der Ton nach einem patentierten Verfahren sorgsam gebrannt.

Das SERAMIS® Ton-Granulat besteht aus kleinen, leichten, porösen Körnchen mit hoher Wasserspeicherfähigkeit. Durch ihre feinen Poren nehmen sie Feuchtigkeit auf, speichern sie und geben sie je nach Bedarf wieder ab. So nimmt sich Ihre Pflanze immer genau das, was sie braucht.



**Wasserversorgung.** Wasser erfüllt für die Pflanze lebenswichtige Funktionen. Es wird für die Photosynthese und andere wichtige Stoffwechselforgänge benötigt. Wasser ist als Lösungs- und Transportmittel für Nährstoffe unverzichtbar und dient zudem der Temperatur-Regulierung der Pflanze.

Das meiste Wasser, das von der Pflanze über die Wurzeln aufgenommen wurde, wird von den Blättern als Wasserdampf wieder verdunstet.

Wichtig für ein gutes Gedeihen ist auch die Qualität des Gießwassers (pH-Wert, Salzgehalt, Schadstoffgehalt, Härtegrad, Temperatur).

Die meisten Pflanzen bevorzugen eine gleichmäßige Wasserversorgung. Sowohl Wassermangel als auch Wasserüberschuss können zum Welken der Pflanze und zu Blattfall führen. Viele Arten sollten in der Ruhephase etwas trockener gehalten werden, ohne dass das Substrat ganz austrocknet. Grundsätzlich wird zeitweiser Wassermangel eher vertragen als ein Wasserüberschuss, denn dieser schädigt die Wurzeln durch Sauerstoffmangel.

**Ernährung der Pflanze.** Pflanzen benötigen als Nährstoffe vor allem Stickstoff, Phosphor und Kalium, außerdem kleinere Mengen anderer Mineralien und Spurenelemente, die sie vor allem über die Wurzeln aufnehmen.

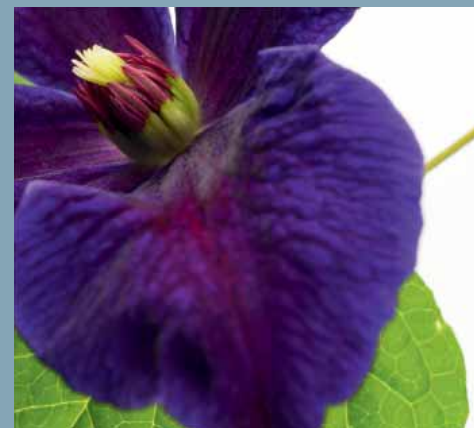
Die Nährstoffe müssen in der richtigen Menge und im richtigen Verhältnis zueinander zugeführt werden.

**Luftfeuchtigkeit.** Die Luftfeuchtigkeit entspricht dem relativen Wasserdampfgehalt in der Luft. Je höher die Temperatur, desto mehr Wasserdampf kann die Luft aufnehmen. Die meisten Pflanzen bevorzugen etwa 60 bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit. In zentralgeheizten Wohnräumen herrschen dagegen oft nur 40 %. Besonders Pflanzen mit vielen kleinen Blättern, also einer großen Oberfläche, profitieren daher von einem Luftbefeuchter.

**Dünger-Dosierung.** Am besten gedeihen die Pflanzen, wenn sie regelmäßig mit Nährstoffen versorgt werden. Dabei sind häufige niedrige Gaben günstiger als seltene hohe Gaben, da viele Arten sehr empfindlich auf zu hohe Salzkonzentrationen reagieren. Bei Pflanzenarten, die besonders langsam wachsen (Kakteen, Orchideen), bei Sämlingen und Stecklingen und während der Ruheperiode muss die Düngermenge verringert werden. Bei der Bewässerungsdüngung wird die Pflanze bei jedem Gießen mit Nährstoffen in niedriger Konzentration versorgt. Diese Art der Nährstoffversorgung ist ideal für die Pflanze.

## NÄHRSTOFFBEDARF

Makro-Elemente (Elemente, welche die Pflanze in größeren Mengen benötigt)	Mikro-Elemente (Elemente, welche die Pflanze nur in kleinen Mengen benötigt)
Stickstoff (N)	Eisen (Fe)
Phosphor (P)	Mangan (Mn)
Kalium (K)	Zink (Zn)
Magnesium (Mg)	Kupfer (Cu)
Calcium (Ca)	Bor (B)
Schwefel (S)	Molybdän (Mo)







# Das Produkt-Sortiment

ERFORSCHUNG DER NATUR  
MIT EINEM ZIEL: DAS IDEALE  
WACHSTUMSKLIMA FÜR IHRE  
ZIMMERPFLANZEN

Das SERAMIS®-Sortiment basiert auf umfangreicher Forschung und umfasst ein Ton-Granulat, Vitalnahrungen und Gießanzeiger. **Das natürliche Ton-Granulat mit seinen porösen Körnchen speichert sehr viel Wasser und gibt es bedarfsgerecht an den Wurzelballen ab.**

SERAMIS® Ton-Granulat ist strukturstabil, altert und verdichtet nicht und es kann zu jeder Jahreszeit umgetopft werden. In Verbindung mit den SERAMIS® Vitalnahrungen, die jeweils für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Grün- und Blühpflanzen entwickelt wurden, sorgt SERAMIS® für ein langes Pflanzenleben voller Gesundheit.

Der zuverlässige SERAMIS®-Gießanzeiger ist in zwei Größen erhältlich, wird in den Wurzelballen der Pflanze gesteckt und zeigt über einen Farbwechsel an, wann die Pflanze gegossen werden muss.

Für die Schönheit und Gesundheit Ihrer Orchideen gibt es ein Spezial-Substrat, eine Vitalnahrung und ein vitalisierendes Blattpflege-Spray von SERAMIS®.



#### SERAMIS® TON-GRANULAT FÜR ZIMMER- PFLANZEN

Das SERAMIS® Ton-Granulat besteht aus kleinen, leichten, porösen Körnchen mit hoher Wasserspeicherfähigkeit. Durch ihre feinen Poren nehmen sie Feuchtigkeit auf, speichern sie und geben sie je nach Bedarf wieder ab. So nimmt sich Ihre Pflanze immer genau das, was sie braucht. SERAMIS® Ton-Granulat ist strukturstabil und verdichtet nicht. So werden die Wurzeln optimal mit Sauerstoff versorgt. Das ermöglicht ein besonders kräftiges Wachstum und lässt Ihre Pflanzen gesund und schön aussehen – und das auf ganz natürliche Art.

#### SERAMIS® SPEZIAL- SUBSTRAT FÜR ORCHIDEEN

Das SERAMIS® Spezial-Substrat für Orchideen ist ein Mix aus speziell hergestellten größeren Tonkörnchen, qualitativ hochwertiger Pinienvrinde und Spurenelementen. Die lockere und offene Struktur sorgt für optimale Belüftung der empfindlichen Wurzeln und besten Wasserhaushalt. So werden Staunässe und Wurzelfäulnis zuverlässig verhindert. Eine zusätzliche Calcium-Quelle fördert das gesunde Wachstum.



Zur ausgewogenen Ernährung der Pflanzen hat SERAMIS® spezielle Dünger entwickelt, die Pflanzen mit allen wichtigen Nährstoffen versorgen. Blühpflanzen haben insbesondere während der Blütezeit einen hohen Phosphatbedarf. Grünpflanzen dagegen benötigen für starkes Blattwachstum einen Dünger mit einem höheren Stickstoffgehalt. Darüber hinaus gibt es von SERAMIS® Dünger für Balkonpflanzen und für Zimmerpflanzen in Erde.

Auf die besonderen Bedürfnisse der Orchideen abgestimmt ist der SERAMIS® Flüssigdünger für Orchideen. Er garantiert optimales Gedeihen und reiche, anhaltende Blütenpracht.

Eine ideale Ergänzung dazu ist die SERAMIS® vitalisierende Blatt-Pflege für Orchideen als wohltuendes Spray.

Alle Düngerflaschen haben einen praktischen Dosierspender, der punktgenau die richtige Menge für einen Liter Wasser abmisst. Damit wird eine Überdüngung vermieden und Ihre Pflanzen erhalten die richtige Nährstoffmenge, die sie für ein gesundes Wachstum brauchen.

Der Gießanzeiger zeigt Ihnen genau, wann Sie gießen müssen. Ist die Anzeige rot, braucht Ihre Pflanze Wasser. Blau bedeutet, dass das Granulat noch genügend Feuchtigkeit gespeichert hat. Der SERAMIS® Gießanzeiger wird in den Erdwurzeln der Pflanze gesteckt. Durch die Öffnung im unteren Teil des Gießanzeigers besteht ein Kontakt zwischen Wurzelballen und dem Feuchtevlies. Ist der Wurzelballen feucht, signalisiert die Anzeige „blau“, ist das Feuchtevlies trocken, wechselt der Gießanzeiger langsam auf „rot“. Der SERAMIS® Gießanzeiger ist in den Größen „klein“- für Pflanzen in Töpfen bis zu 16 cm Höhe oder „groß“- für Töpfe über 16 cm Höhe erhältlich.

# Die SERAMIS® Anwendung

MIT SERAMIS® ZU  
JEDER JAHRESZEIT GANZ EINFACH  
UND SAUBER UMTOPFEN

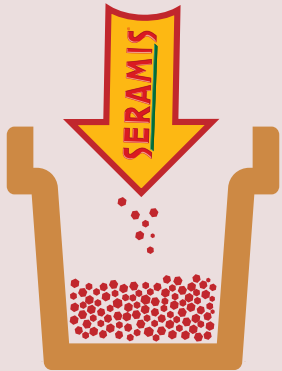
Die Pflanze wird mit ihrem ganzen Erdballen in den Topf gesetzt und mit SERAMIS® umfüllt.

**So bleiben die empfindlichen Wurzeln geschützt**, finden schnell Halt und können sich in der neuen Umgebung von Anfang an gesund entwickeln.

Ob empfindliche Orchidee oder robuste Kaktee, in SERAMIS® fühlen sich alle Pflanzenarten wohl.



## IN 4 SCHRITTEN ZU GESUNDEN UND SCHÖNEN PFLANZEN



### 1.

Wasserdichtes Gefäß zu 1/3 mit SERAMIS® füllen, dabei sollte das neue Gefäß deutlich größer als das alte sein.

### 2.

Pflanze mitsamt Wurzelballen in das neue Pflanzgefäß setzen und mit SERAMIS® auffüllen. Darauf achten, dass der Erdballen oben noch mit ca. 1 – 2 cm SERAMIS® Ton-Granulat bedeckt ist. Ideales Pflanzverhältnis: 1/3 Erdballen, 2/3 SERAMIS®.



### 3.

SERAMIS® Gießanzeiger bis zum unteren Rand des Anzeigefeldes in den Wurzelballen stecken, um später den optimalen Gießzeitpunkt zu bestimmen.

### 4.

1/4 des Topfvolumens an Wasser mit der entsprechenden Menge Flüssigdünger reicht aus, um die Pflanze bis zum nächsten Gießen zu versorgen.





SERAMIS® Ton-Granulat



**Ausgewogenes schonendes Düngen.** SERAMIS® Flüssige Vitalnahrung ist ein Bewässerungsdünger und wird bei jedem Gießen (Orchideen bei jedem 2. Gießen) ins Gießwasser gegeben. Dadurch wird die Pflanze gleichmäßig mit allen lebenswichtigen Nährstoffen versorgt. Die Flaschen sind zur einfachen und sicheren Anwendung mit einer Dosierkammer versehen. Eine Dosierkammer reicht für 1 l Gießwasser. Während der Ruhephasen, z.B. im Winter, wird bei jedem 3. oder 4. Gießen gedüngt.

**Selteneres Gießen.** Aufgrund der hohen Speicherkapazität der SERAMIS®-Tonkörnchen werden Pflanzen in SERAMIS® 3 x seltener gegossen als in Erde. Die optimale Gießmenge beträgt 1/4 des Topfvolumens. Wann Sie gießen müssen, zeigt Ihnen zuverlässig der SERAMIS® Gießanzeiger.

SERAMIS® Spezial-Substrat für Orchideen



**Lassen Sie Ihren Pflanzen-Ideen freien Lauf.**

Jede Idee ist umsetzbar! Mit SERAMIS® sind Ihrer individuellen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob in Übertöpfen, Vasen oder dekorativen Schalen - SERAMIS® kann in allen geschlossenen oder mit Folie abgedichteten Gefäßen verwendet werden. Dabei sind Sie auch frei in der Wahl der Form des Gefäßes, denn die SERAMIS® Tonkörnchen sorgen überall für beste Wasserversorgung.

**Bitte achten Sie darauf, dass Orchideen im SERAMIS® Spezial-Substrat und Pflanzen, die im Freien stehen und somit Regenwasser ausgesetzt sind, einen Topf mit Abzugsloch erhalten, damit überschüssiges Wasser abfließen und keine Staunässe entstehen kann.**

Ein Untersatz verhindert unerwünschte Farbspuren durch losen Tonstaub.



SERAMIS® IST FÜR ALLE BLÜH- UND GRÜNPFLANZEN GEEIGNET. ES WURDEN VERSCHIEDENSTE ARTEN MIT ERFOLG GETESTET UND KEINE ART GEFUNDEN, DIE NICHT IN SERAMIS® GEDEIHT.

## ORCHIDEEN

Orchideen werden wegen ihrer märchenhaft schönen Blüten in Gewächshäusern kultiviert. Ihr Laub bietet dagegen keine besonderen Reize. Manche Arten lassen sich auch ohne besondere Kenntnisse im Zimmer halten.

Die Zimmer- und Gewächshausorchideen stammen fast immer aus den Tropen oder Subtropen. Doch lieben sie nicht alle hohe Temperaturen.

Fast alle dagegen verlangen hohe Luftfeuchtigkeit: am besten 60% und mehr. Direkte Sonnenbestrahlung mögen die meisten nicht. Ruheperioden, in denen die Temperatur absinken und weniger gegossen werden soll, sind für eine gute Entwicklung vieler Arten erforderlich.

Bestimmt schon seit hundert Jahren bemüht man sich, Substrate herzustellen, die der „Erde“ des natürlichen Standorts entsprechen. Das Substrat muss besonders luftdurchlässig sein. Stauende Nässe lässt die Wurzeln faulen. SERAMIS® Spezial-Substrat für Orchideen entspricht diesen Bedürfnissen. Orchideen wie zum Beispiel die beliebte Phalaenopsis gedeihen in SERAMIS® wunderschön.

Natürlich muss auf die jeweiligen Ansprüche der verschiedenen Arten Rücksicht genommen werden, um ein gutes Blühergebnis zu erzielen. Der anerkannte Orchideen-Spezialist und Züchter Jan van Houte hat das SERAMIS® Spezial-Substrat ausgiebig getestet und die hervorragende Eignung für alle Orchideen bestätigt.

## BLATTPFLANZEN/ GRÜNPFLANZEN

Zu den Blattpflanzen gehören alle Zierpflanzen mit grünen oder bunten Blättern außer Palmen und Farne, die zumeist als eigene Gruppe angesehen werden. Blattpflanzen werden vor allem wegen ihrer dekorativen Blätter und dem bei vielen Arten geringen Pflegeaufwand geschätzt.

Die Blattpflanzen bilden eine sehr heterogene Gruppe, so dass sich für ihre Pflege keine allgemeinen Richtlinien

aufstellen lassen. Die Blätter verraten aber einiges über die Bedürfnisse der Pflanze: Sind die Blätter ziemlich klein und glänzend, ledrig und dazu noch dunkelgrün (d.h. reich an Chlorophyll), handelt es sich um eine eher robuste Pflanze. Solche Pflanzen kann man auch in geheizten Zimmern und an einem nicht so hellen Standort halten. Sind die Blätter dagegen dünn, stark gefiedert, hellgrün und behaart, benötigt die Pflanze zumeist mehr Licht und höhere Luftfeuchtigkeit. Sie ist somit für die Zimmerkultur meist anspruchsvoller.

Viel Licht benötigen auch Pflanzen mit weißen, roten oder gelben Partien in den Blättern. Bei Lichtmangel müssen die Blätter mehr Chlorophyll produzieren, damit die Pflanze überleben kann. Dabei geht die bunte Blattzeichnung schließlich ganz verloren.

SERAMIS® erleichtert die Pflege von Blattpflanzen zusätzlich. Die langen Gießintervalle ermöglichen es auch Pflanzenliebhabern, die nur wenig Zeit für die Pflanzenpflege haben, sich ein Stück Natur in die Wohnung zu holen.

Grünpflanzen benötigen für starkes Blattwachstum einen Dünger mit höherem Stickstoffgehalt. Deshalb hat SERAMIS® einen speziellen Dünger für Grünpflanzen entwickelt.

## BLÜHPFLANZEN

Blühpflanzen werden in der Regel dann verkauft, wenn sie gerade aufblühen. So halten sie länger. Man sollte blühende Pflanzen nicht in die volle Sonne stellen. Das vertragen nur die wenigsten. Manche Arten werfen bei einer Änderung der Lichtverhältnisse Knospen und Blüten ab. Kommt also eine Pflanze blühend ins Haus, so sollte sie im Zweifelsfall während der Blütezeit stets mit der selben Seite dem Licht zugekehrt bleiben. Neben dem Faktor Licht spielt auch die Temperatur eine große Rolle. Viele Blühpflanzen benötigen einen kühlen Standort in geschützten Räumen.

Im warmen Wohnzimmer welken die Blüten meist sehr rasch. Zu diesen Pflanzen zählen unter anderem die Azaleen

(Rhododendren). Ihre Blüten welken dort bereits nach einer Woche, während sie bei etwa 12° bis 15°C über Wochen weiterblühen. Ähnlich ist es beim Alpenveilchen (Cyclamen), das etwa 15°C bevorzugt. Im warmen Wohnzimmer verblüht es bald und hat meist auch nicht die Kraft, neue Knospen nachzuschieben.

In der Natur blühen Pflanzen zu ganz bestimmten Jahreszeiten. Diese Gewohnheit behalten sie auch im Zimmer bei. Besondere Pflegemaßnahmen oder veränderte Temperaturen können aber zu den absonderlichsten Blütezeiten führen. Einjährige Pflanzen sterben nach einer Vegetationsperiode ab. Anders ist es mit mehrjährigen Pflanzen. Sie machen nach Blüte und Fruchtansatz oft eine Ruhephase durch, um dann wieder auszutreiben und erneut zu blühen.

SERAMIS® bietet für alle Pflanzen sehr gute Wachstumsbedingungen. Blühpflanzen haben insbesondere während der Blütezeit einen höheren Phosphatbedarf. Deshalb hat SERAMIS® auch für Blühpflanzen einen speziellen Dünger entwickelt.

## FARNE

Farne bilden eine gesonderte Gruppe. Über ihre feingliedrigen Blätter verdunsten Farne sehr viel Wasser. Deshalb wachsen die meisten Farne auch an schattigen, feuchten Standorten. Am günstigsten ist ein Platz an einem Nordfenster. Sehr wichtig ist auch eine gleichmäßige Versorgung mit Wasser. SERAMIS® Ton-Granulat kommt diesen Bedürfnissen sehr entgegen. Das Ton-Granulat versorgt die Pflanzen gleichmäßig mit Feuchtigkeit und Nährstoffen über einen langen Zeitraum.

## PALMEN

Palmen sind holzige Gewächse, die in der Natur in subtropischen und tropischen Gebieten wachsen. Ihre Blätter sind meist gefiedert oder fingerförmig zusammengesetzt.

Obwohl die meisten Palmen recht robust sind, ist es nicht immer leicht, sie erfolgreich im Zimmer zu halten. Palmen wurzeln tief und sollten deshalb in schmale, hohe Töpfe gesetzt werden. Der Wurzelballen muss im Allgemeinen gleichmäßig feucht gehalten werden. Staunässe ist zu vermeiden. Die hohe Porosität des SERAMIS® Ton-Granulates (Wasserspeicherkapazität, gleichmäßige Versorgung) entspricht den Bedürfnissen von Palmen sehr gut.

## SUKKULENTEN UND KAKTEEN

Die Bezeichnung „Sukkulenten“ leitet sich vom lateinischen succulentus (= fleischig, saftig) ab.

Man versteht darunter Pflanzen, die als Anpassung an extrem trockene Standorte Wasser in ihren Geweben speichern und dadurch dickfleischig erscheinen.

Als Reservoir können alle Grundorgane des Pflanzenkörpers dienen, also Wurzeln, Stämme, Stiele und Blätter. Dementsprechend unterscheidet man zwischen Wurzel-, Stamm- und Blattsukkulenten. Unter dem Sammelbegriff „Sukkulenten“ sind über 10 000 Arten aus mehr als 50 Pflanzenfamilien zusammengefasst. Man trifft sie in tropischen oder subtropischen Steppen, Trockensavannen, Wüsten und Halbwüsten.

Die bekanntesten Sukkulenten und eine der artenreichsten Familien dazu sind die Kakteen. Sie sind wahre Überlebenskünstler. Manche bewohnen Gebiete, in denen die ohnehin spärlichen Niederschläge jahrelang ausbleiben können.

Regnet es, müssen sie in kürzester Zeit große Wassermengen aufnehmen und dann über lange Trockenperioden speichern. Die meisten Sukkulenten benötigen sehr viel Licht, um zu gedeihen und kompakt und gesund zu bleiben.

Für die Pflege von Sukkulenten gilt grundsätzlich: lieber etwas weniger Wasser als zu viel. Während der Wachstumsphase kann in SERAMIS® aber nach Gießanzeiger gegossen werden.

Nur während der Ruheperiode ist der Gießanzeiger zu ignorieren. Im Winter und während der Ruhezeit bringt man Sukkulente an einen möglichst hellen, kühlen Standort – im allgemeinen bei 5°-10°C.

Durch die niedrige Temperatur schränken sie ihre Verdunstung ein und brauchen, je nach Art, weniger oder gar kein Wasser. Während der Ruhezeit bereiten sich die Pflanzen auf die nächste Vegetationsperiode vor. Sie bilden Blütenknospen, wenn nach dem Winter Wassergaben und Temperatur langsam wieder steigen.

Kakteen bevorzugen einen lockeren, luftdurchlässigen Boden, wie ihn SERAMIS® garantiert. Sukkulente sollten stickstoffarm, also mit SERAMIS® Pflanzennahrung für Blühpflanzen, gedüngt werden. Der höhere Phosphoranteil unterstützt außerdem die Blütenbildung.

Wer rasches Wachstum bei Agaven oder Säulenkakteen wünscht, kann mit SERAMIS® Pflanzennahrung für Grünpflanzen (höherer Stickstoffgehalt) düngen. Die letzte Gabe sollte im Spätsommer liegen, damit vor Beginn der Ruhezeit der Wachstumstrieb beendet ist.

## ZWIEBEL UND KNOLLENGEWÄCHSE

Botanisch gesehen ist die Zwiebel eine unterirdische Knospe. Aus dem Zentrum der Zwiebel treibt der Blütenspross. Auch aus den Blattachseln können Blütensprosse hervorgehen.

Knollen sind kurze, verdickte Sprosssteile, Speicherorgane also, die nicht, wie die Zwiebeln, verdickte Blätter tragen. Im oberen Bereich sitzen Knospen, die nach der Ruhezeit austreiben.

Man unterscheidet Frühlings- und Sommerblüher. Frühlingsblüher, vor allem Krokus, Hyazinthe, Narzisse und Tulpe lassen sich sehr gut vorzeitig im Zimmer zum Blühen bringen. Die Zwiebeln oder Knollen werden beim Umtopfen gut mit Pflanzboden abgedeckt, damit sie nicht hoch gedrückt werden. Eine Ausnahme bildet das Alpenveilchen. Dessen Knolle muss

mindesten 2 cm aus dem Substrat ragen, da die Knospenansätze ansonsten verfaulen könnten. Die Pflanzen werden bei relativ niedriger Temperatur (möglichst nicht über 16°C) zum Blühen gebracht, was länger anhält, wenn es weiterhin kühl bleibt. Manche Zwiebelgewächse wie Krokusse verblühen sehr schnell in warmen Räumen. Hyazinthen vertragen mehr Wärme.

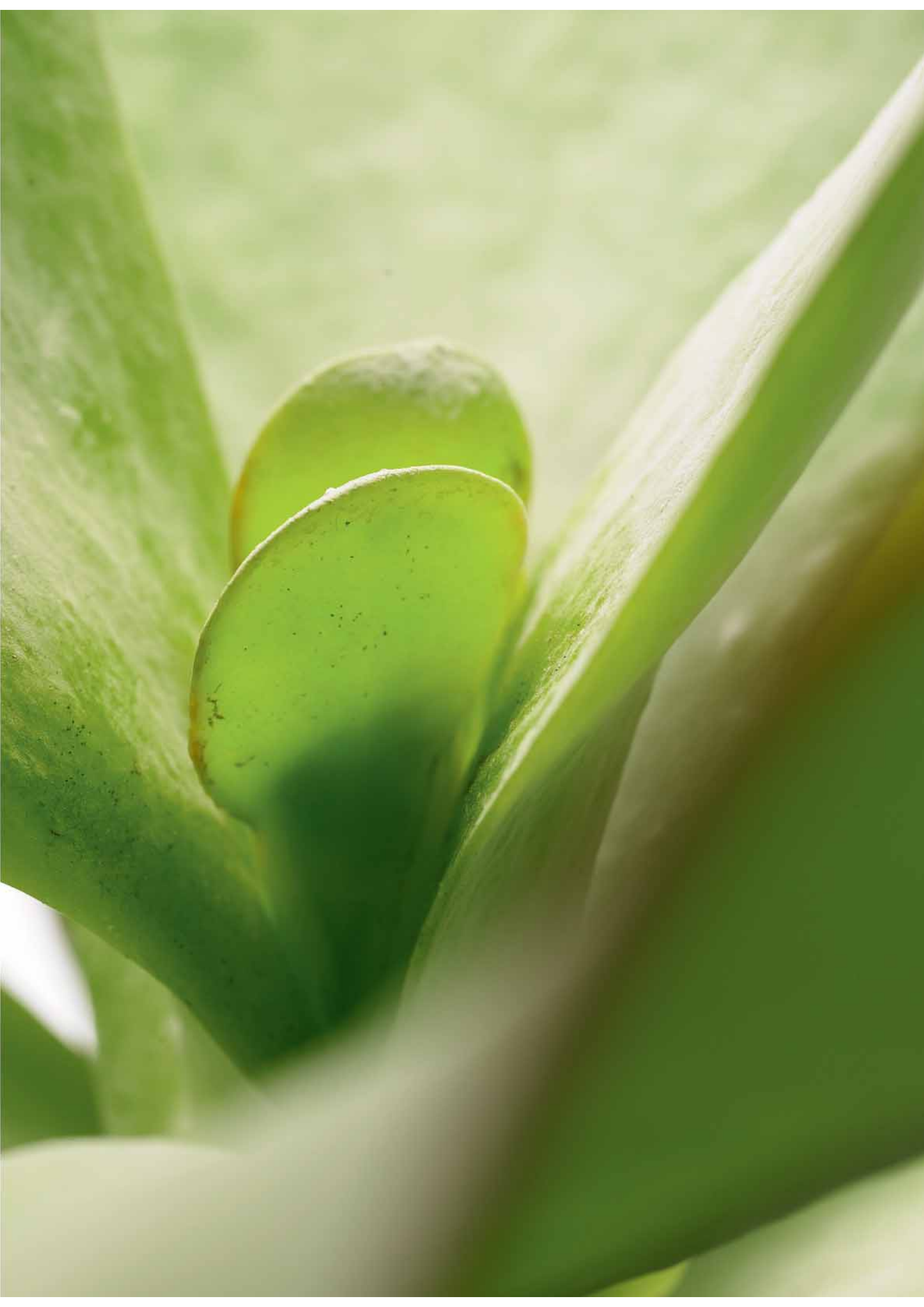
Besonders gut geeignet ist SERAMIS® Ton-Granulat für Hippeastrum (Amaryllis). Diese reagieren sehr empfindlich auf Vernässung und fühlen sich deshalb im SERAMIS® Ton-Granulat besonders wohl. Bei Amaryllis ist die Ruhephase ab Mitte September besonders wichtig. Das Gießen wird eingestellt, bis im Frühjahr die Blütenknospe – deutlich sichtbar – erscheint.

## BROMELIEN

Die Ananasgewächse oder Bromelien sind fast alle in Amerika heimisch. Sie wachsen sowohl in tropischen Regen- und nebelreichen Bergwäldern als auch in ausgesprochenen Trockengebieten. Alle Bromelienarten blühen nur einmal und sterben dann allmählich ab. Viele Bromelien zeichnen sich durch sehr farbenprächtige Blattrosetten aus, die sich oft monatelang halten. Die Blüten selbst besitzen dagegen oft keinen besonderen Zierwert.

Kennzeichen vieler Bromelien ist die Fähigkeit, Wasser zu sammeln und zu speichern (Zisternenpflanzen). Dies geschieht nicht in besonderen Geweben wie bei den Sukkulente, sondern in den trichterförmigen Blattrosetten oder in Hohlräumen wie scheinzwiebel förmigen Bildungen.

Wichtig für alle Bromelien ist, dass man zum Gießen und Sprühen nur kalkfreies Wasser verwendet. Auch Bromelien gedeihen in SERAMIS® ausgezeichnet.



# Die Herstellung

FÜR DIE HERSTELLUNG DES SERAMIS® TON-GRANULATS WERDEN  
NUR AUSGEWÄHLTE WESTERWÄLDER TONE VERWENDET.

Die Tonmischung wird mit Wasser verflüssigt und dann in einem speziell entwickelten Verfahren so porosiert, dass ein Porenvolumen von über 80 % entsteht.

Anschließend wird der Ton getrocknet, auf die gewünschte Körnchengröße (Fraktion) gebrochen, gesiebt und dann gebrannt.

Im Brennprozess erhält das Tongranulat seine Festigkeit und seine rotbraune Farbe.

Genau definierte und einheitlich festgelegte Qualitätskontrollen garantieren die hohe Qualität des Markenproduktes.







## »Alle Dinge sind voneinander anhängig«

SERAMIS® ist eine Marke von MARS Symbioscience. Die natürliche Welt besteht aus unzähligen untereinander abhängigen Beziehungen, die das Leben im Gleichgewicht halten und für Nachhaltigkeit sorgen. Wie ein Kolibri von der Pflanze ernährt wird, die er mit Pollen bestäubt, haben alle lebenden Wesen eine symbiotische Beziehung mit der sie umgebenden Welt. Mars Symbioscience unterstützt Ideen, Menschen, Technologien und Unternehmungen dabei, neue innovative Lösungen zu entwickeln. Sie dienen dazu, die Art und Weise, in der wir für uns und die natürliche Umwelt sorgen, zu ändern mit dem Ziel, einen Beitrag zur Wiederherstellung des globalen Gleichgewichts zu leisten.

Frank Mars

## Natur und Umwelt schützen

Die Produktionsstätte Mogendorf arbeitet nahezu abfallfrei. Alle im Produktionsprozess anfallenden Stoffmengen werden zu verkaufsfähiger Ware verarbeitet. Das zur Reinigung und Kühlung eingesetzte Rohwasser wird wieder verwendet, so dass kein Abwasser entsteht. Besonderer Wert wird auf einen möglichst geringen Energieaufwand gelegt. So wird die eingesetzte Wärmeenergie aus der Abwärme des Brennprozesses gewonnen. Die Abluftreinigung erfüllt alle gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte um weit über 50%.



## Der gute Ton aus dem Westerwald

Durch seine großen Mengen an Tonablagerungen, die sich im Tertiär (vor ca. 25-40 Millionen Jahren) gebildet haben, ist der Westerwald ein klassisches Tonabbaugebiet geworden. So kann das Westerwälder Tonhandwerk auf eine Tradition zurückblicken, die bis ins 16. Jahrhundert reicht. Heute wird Westerwälder Ton aufgrund der hohen Qualität geschätzt. Dieser Ton wird zu SERAMIS® veredelt und dient den Zimmerpflanzen zur gesunden Entwicklung. SERAMIS® - Pflanzen lieben es.

# SERAMIS® - Wir suchen den Dialog mit Pflanzenliebhabern

Hier erreichen Sie uns:

SERAMIS®  
MARS GmbH  
Am Bollscheid  
56424 Mogendorf

Telefon: 01805 - 300 380  
(0,14 € / Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 € / Min.)

[www.seramis.de](http://www.seramis.de)

## Unterstützen Sie unsere Aktion

„Freude für Freunde“.

Schenken Sie anderen Pflanzenliebhabern  
Freude, indem Sie Ihnen eine Pflanze  
in SERAMIS® schenken!

[www.facebook.com/seramis.net](http://www.facebook.com/seramis.net)

Auf der SERAMIS® facebook Seite treffen  
sich interessierte Pflanzenliebhaber und  
Experten.



[www.seramis.de](http://www.seramis.de)



  
**SERAMIS**<sup>®</sup>  
PFLANZEN LIEBEN ES!